

# Der erste Besuch bei der Frauenärztin

Wann sollte man zum ersten Mal zur Frauenärztin gehen?

Wenn alles "normal" verläuft muss ein Mädchen nicht gleich bei der ersten Regelblutung zur Frauenärztin. Gründe wären aber z.B.

- wenn die Menstruationsblutung gar nicht einsetzt und das Mädchen schon älter als 15-16 Jahre ist
- wenn die Blutung schon regelmäßig alle 4 Wochen kam und dann plötzlich über Monate ganz ausbleibt
- wenn sie eine Beziehung eingeht und Geschlechtsverkehr haben möchte
- wenn sie immer wieder Schmerzen bei der Regelblutung hat
- wenn sie Beschwerden im äußeren oder inneren Genitalbereich hat
- wenn sie keinen Tampon einführen kann

Ab dem 20. Lebensjahr wird der regelmäßige Besuch bei der Frauenärztin 1-2x pro Jahr empfohlen und auch von den Krankenkassen bezahlt, dabei wird auch der Krebsvorsorgeabstrich durchgeführt.

Was macht die Frauenärztin bei der Untersuchung?

Das Mädchen setzt bzw. legt sich auf den gynäkologischen Stuhl, das ist ein Stuhl, bei dem die Beine auseinander liegend gelagert werden. Die Beine werden dazu je nach Modell des Stuhls in Beinschalen gelegt oder auf halbrunde Bögen aufgestellt. Damit die Untersuchung nicht zu unangenehm ist, sollte man den Po gut entspannen und während der Untersuchung nicht anheben. Denn das verengt die Scheide und macht die Untersuchung schmerzhaft. Die FÄ betrachtet zunächst den äußeren Genitalbereich. Wenn das Mädchen oder die Frau einverstanden ist, führt sie zwei Untersuchungsblätter (Metallspiegel) vorsichtig in die Scheide ein, bis zum äußeren Muttermund, dem unteren Ende der Gebärmutter. Dort entnimmt man auch den Abstrich zur Krebsvorsorge. Dieser soll helfen, Vorstufen eines Gebärmutterhalskrebs zu entdecken bzw. Frühstadien dieses Krebses zu finden. Mit einem langen schmalen Ultraschallgerät über das ein Kondom mit Gleitmittel gezogen wird, kann man die inneren Geschlechtsorgane wie die Gebärmutter und die Eierstöcke in schwarz-weiß Darstellung sehen. Ist das Jungfernhäutchen noch zu eng oder wenn das Mädchen keine Untersuchung in der Scheide möchte, dann kann man diesen Ultraschall auf

Wunsch bzw. im Notfall auch anders machen. Dazu wird die Ultraschallsonde über den Po eingeführt, man hat Einblick in den gleichen Bereich - die Beckenorgane der Frau - das Jungfernhütchen wird aber auf jeden Fall geschont.

Weiterhin können bei der gynäkologischen Untersuchung die inneren Geschlechtsorgane ertastet werden. Dazu legt die Frauenärztin eine Hand auf die Bauchdecke, während sie mit 1-2 Fingern der anderen Hand von unten durch die Scheide tastet. So kann man die Gebärmutter bewegen und abtasten, ebenso sind die Eierstöcke zu fühlen.

Schmerzen bei der Regelblutung sollten angesprochen werden, denn manchmal hängen sie mit bestimmten Befunden zusammen. Ist alles körperlich ok, so kann man je nach Intensität symptomatisch behandeln z.B. mit Wärme (Körnerkissen, Wärmflasche), reicht dies nicht hilft meist ein einfaches Schmerzmittel. Nur bei schwereren Blutungsstörungen oder zum Zwecke der Verhütung sollte die Pille eingesetzt werden, ansonsten muss man nicht gleich „mit Kanonen auf Spatzen schießen“.

Sollte man immer zu einer Frauenärztin gehen oder kann ich auch zu einem Mann gehen? Diese Entscheidung trifft natürlich jede Frau für sich persönlich! Vielen Mädchen, gerade in der Pubertät, ist es eher unangenehm, sich einem unbekanntem Mann „unten herum“ nackt zu zeigen, daher wurde hier der Begriff Frauenärztin verwendet. Wenn Du für Dich damit keine Schwierigkeiten hast oder gar keine Frauenärztin in der Nähe ist, kann es natürlich auch der Frauenarzt sein. Es muss aber auch nicht automatisch der Arzt sein, zu dem die Mutter geht. Horch in Dich hinein und entscheide eigenständig!